

# Protokoll über die Gründungsversammlung des Kreisverbandes Hof - Bayreuth

**am Sonntag, 5. Juni 2005**

**in Weißdorf, TuS-Sportheim**

**Beginn: 10:00 Uhr**

**Ende: 15:00 Uhr**

## TOP 1: Begrüßung

Zu der Gründungsversammlung des Kreisverbandes waren durch Veröffentlichungen im Internet und durch eine schriftliche Einladung alle Vereine durch Herrn Wolfgang Siegert rechtzeitig eingeladen worden. Herr Siegert war von der Kommission beauftragt worden, die Vorbereitungen für die Gründungsversammlung zu treffen.

Pünktlich um 10:00 Uhr eröffnete Herr Wolfgang Siegert die Versammlung und begrüßte die Anwesenden. Auch Herr Klaus Schneider vom gastgebenden Verein sprach Grußworte und gab Hinweise zum organisatorischen Ablauf.

## TOP 2: Feststellung der Anwesenden und Stimmberechtigten

Eine namentliche Anwesenheitsliste wurde bereits vor Beginn der Versammlung erstellt. Herr Siegert stellte fest, dass von 24 eingeladenen Vereinen 20 anwesend sind. Es fehlten: Schwarzenbach/Wald (schriftlich entschuldigt), Helmbrechts, Gefrees und Presseck.

Bis zur Genehmigung der neuen Satzung hat jeder anwesende Verein eine Stimme. Nach der Genehmigung der Satzung gelten die Bestimmungen der Satzung.

Herr Siegert ließ zu Beginn der Versammlung eine geringfügig veränderte Tagesordnung verteilen, die einstimmig genehmigt wurde. Der Tagesordnung waren auch die eingegangenen Einwände gegen die Entwürfe der Satzung und Turnierordnung beigeheftet.

Der Verlauf der Versammlung wurde durch eine Laptop-Beamer-Projektion von Klaus Steffan stets aktuell dargestellt.

### TOP 3: Wahl eines Protokollführers

Horst Geier, ASV Rehau einstimmig

**TOP 4: Wahl des Leiters der Versammlung (gültig bis TOP 7)**

Wolfgang Siegert, SK Kulmbach einstimmig

■ ■ ■

### § 3 Vermögensklausel (Einwendung vom SK Kulmbach)

Der Bezirksverband kann nur dann vom Finanzamt gemeinnützig anerkannt werden, wenn bei einer Auflösung die vorhandenen Gelder einer gemeinnützig anerkannten Vereinigung zufließen. Die Vorteile der Gemeinnützigkeit wurden von Dr. Thomas Bezold recht deutlich erläutert, in erster Linie ist es das Ausstellen von Spendenbescheinigungen an Privatpersonen, Firmen und Behörden.

Abstimmung: einstimmig, dass die neue Fassung aufgenommen wird und bei einer Auflösung des Kreisverbandes das Vermögen an den BVO geht.

§ 39 Kündigung (Einwendung vom SK Kulmbach)

Dieser Paragraph soll gestrichen werden und auch „oder Kündigung“ in § 3.

Abstimmung: einstimmig genehmigt

§ 16 Vorstand (Einwendung von Herrn Siegert)

An das Wort „Kreis ...“ soll „verbands ...“ angefügt werden.

Abstimmung: einstimmig genehmigt

§ 26.5 Übertragbarkeit von Stimmen (Einwendung SK Oberkotzau)

Der Paragraph soll so stehen bleiben wie er im Satzungsentwurf steht.

Abstimmung: 15 dafür, 2 dagegen, 3 Enthaltungen

§ 29 Beschlussfassung (Einwendung von SV Turm Lobenstein)

Lobenstein wollte „einfache Mehrheit“ durch „absolute Mehrheit“ ersetzt haben.

Abstimmung: 13 Stimmen dagegen, 4 dafür, 3 Enthaltungen

**TOP 6: Genehmigung der Satzung des Kreisverbandes Hof-Bayreuth**

Nachdem alle Einwendungen zum Satzungsentwurf abgehandelt waren, erfolgte die Abstimmung für die Genehmigung:

Abstimmung: 19 Stimmen dafür 1 Stimme dagegen

...

**TOP 7: Bestimmung eines Wahlausschusses**

Aus der Versammlung vorgeschlagen und einstimmig genehmigt wurden:

Herr Thomas Strobl, TS Bayreuth  
Herr Heiko Sieber, PTSV-SK Hof  
Herr Klaus Schneider, TuS Weißdorf

## **TOP 8: Feststellung der Stimmenverhältnisse laut Satzung**

Aufgrund der aktuellen Mitgliederzahlen zum 04.06.2005 wurde folgende Stimmberechtigung festgestellt (gilt ab Punkt 7 der Tagesordnung):

Bad Steben:	2	Gefrees	-
Helmbrechts	-	Hof	7
Kirchenlamitz	3	Konradsreuth	3
Kulmbach	9	Lehsten	3
Lobenstein	3	Marktleugast	3
Martinlamitz	2	Oberkotzau	-
Presseck	-	Rehau	2
Reinersreuth	2	Schwarzenbach/Wald	-
Stammbach	4	Weißdorf	2
Weißenstein	2		
Kirchenlaibach	4	Waischenfeld	2
Bindlach	5	Bayreuth	3
Pegnitz/Creußen	4		

**Summe der Stimmberechtigungen: 65**

Oberkotzau ist zwar durch Hans und Helga Hertel vertreten; sie sind allerdings nicht Mitglied beim Oberkotzauer Verein und somit ab TOP 7 nicht mehr stimmberechtigt.

## **TOP 9: Wahl des Vorstands**

1. Vorsitzender	Wolfgang Siegert, SK Kulmbach einstimmig, 3 Enthaltungen
2. Vorsitzender	Dieter Jaschke, TSV Kirchenlaibach einstimmig, 3 Enthaltungen
3. Verbandsspielleiter	Wolfgang Siegert, SK Kulmbach einstimmig
4. stellvertretender Verbandsspielleiter	Dieter Jaschke, TSV Kirchenlaibach einstimmig
5. Kreisverbandsjugendleiter	Michael Herrmann, TSV Bindlach einstimmig, 4 Enthaltungen
6. Kassenwart	Eugen Jahnke, SC Waischenfeld einstimmig, 3 Enthaltungen
7. Schriftführer	Horst Geier, ASV Rehau einstimmig, 2 Enthaltungen

...

## **TOP 10: Wahl des Kreisverbandsbeirats**

Referent für Öffentlichkeitsarbeit	Jan Fischer, SF Kirchenlamitz einstimmig
DWZ-Referent	Alvin Krämer, SK Kulmbach einstimmig, 9 Enthaltungen
Internet-Referent	Klaus Schneider, TuS Weißdorf einstimmig, 2 Enthaltungen
Beiräte	Roland Martius, SF Bad Steben Thomas Strobl, TS Bayreuth Hans Hertel, PTSV-SK Hof Hans-G. Gäbler, SF Kirchenlamitz Dr. Thomas Bezold, SC Waischenfeld Klaus-Peter Dick, SK Lehsten David Nicholas, FC Konradsreuth  alle ohne Gegenstimmen gewählt

## **TOP 11: Wahl der Kassenprüfer**

Armin Schmiedel, TV Reinersreuth  
Andrea Ramming, PTSV-SK Hof  
ohne Gegenstimmen

Alle Gewählten nahmen die Wahl an.

## **TOP 12: Aussprache über den Entwurf der Turnierordnung**

Zu den vorliegenden schriftlichen Einwendungen zur Turnierordnung wurden aus der Versammlung heraus noch weitere Einwendungen gesammelt.

Es wurde mehrheitlich dafür gestimmt, dass nur die Punkte besprochen werden, bei denen Einwendungen vorliegen (7 Gegenstimmen).

### Punkt 3.1 Einzelmeisterschaften (Heiko Sieber)

Herr Sieber plädierte dafür, dass im neuen Kreisverband nur eine gemeinsame Einzelmeisterschaft ausgetragen werden sollte, um das Zusammengehörigkeitsgefühl der beiden ehemaligen Schachkreise zu stärken.

Herr Jaschke sprach sich dafür aus, das „Bayreuther Modell“ der Einzelmeisterschaft zusätzlich beizubehalten. Die Spieltermine können von den Teilnehmern selbst festgelegt werden und verteilen sich über einen größeren Zeitraum im Gegensatz zum „Hofer Mo-

dell“, das die Austragung in kompakter Form an zwei festgelegten Wochenenden vorsieht. Jeder Teilnehmer kann sich selbst herausuchen, welchen Modus er bevorzugt.

Über folgende Änderung wurde abgestimmt:

Punkt 3.1: Die Einzelmeisterschaften der allgemeinen Klasse werden alljährlich in zwei Turnieren angeboten.

Abstimmung: mehrheitlich dafür

#### Punkt 16.5 Mannschaftsaufstellung

Die Einwendung des ATSV Oberkotzau, die das Offenlassen von Brettern nur am Ende der Aufstellung erlauben sollte, wenn eine Mannschaft nicht vollzählig antritt, wurde mit deutlicher Mehrheit abgelehnt.

#### Punkt 23.2 Rangfolge (Einwendung vom SK Kulmbach)

Die Einwendung vom SK Kulmbach wurde mit deutlicher Mehrheit abgelehnt.

#### Punkt 23.3 Stichkämpfe (Einwendung vom SK Kulmbach)

Nach längerer Diskussion einigte man sich auf folgende Fassung:

„Es werden nur dann Stichkämpfe ausgetragen, wenn es um Auf- oder Abstieg geht und außer den Mannschaftspunkten auch die erzielten Brettpunkte gleich sind. Endet der Stichkampf unentschieden, entscheidet die Berliner Wertung. Ist auch diese gleich, entscheidet das Los.“

Abstimmung: deutliche Mehrheit dafür

Dieser Beschluss erfordert auch einige formale Änderungen der Punkte 12.2, 12.3 und 12.4

#### Punkt 21.6 Spieltermine und Spieltage – Beginn der Mannschaftskämpfe

Der Antrag vom SC Stambach, den Beginn der Wettkämpfe gerade in den Wintermonaten um eine Stunde zu verschieben (zum Teil schlechte Straßenverhältnisse) wurde mit deutlicher Mehrheit abgelehnt.

#### Punkt 26 Mannschaftspokalmeisterschaft

Der Antrag, den B-Pokal abzuschaffen, wurde mehrheitlich abgelehnt.

Die Meldung für die Teilnahme an der Mannschaftspokalmeisterschaft soll nicht zu Beginn des Spieljahres erfolgen, sondern erst später. Vor Beginn der Pokalwettkämpfe muss eine neue Mannschaftsaufstellung abgegeben werden, damit ersichtlich wird, welche Spieler sich bereits in höheren Mannschaften festgespielt haben.

Abstimmung:            mehrheitlich dafür

### Punkt 32.3   Geldbußen bei Nichtantreten von Mannschaften

Nach einiger Diskussion über die Höhe der Geldbußen wurden folgende Beschlüsse mehrheitlich gefasst:

Punkt 32.3.a	rechtzeitige Absage	15 €
Punkt 32.3.b	verspätete Absage	30 €
Punkt 32.3.c	Nichtantreten	50 €

#### Ergänzung zu Punkt 32.3.a

Die rechtzeitige Absage eines Mannschaftskampfes bis zu drei Tagen vor dem Spieltermin beim Gegner und beim Kreisverbandsspielleiter zieht keine Geldbuße nach sich, wenn sich beide Mannschaften auf einen Ausweichtermin einigen können, der vor dem Termin der nächsten Runde liegt.

Für Jugend- und Pokalmannschaften (Vierermannschaften) wurde die Hälfte der Geldbußen festgelegt.

## **TOP 14      Genehmigung der Turnierordnung**

Die Turnierordnung wurde einstimmig genehmigt. Sie tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

## **TOP 15      Sonstiges**

### Termine

Abgabe der Mannschaftsmeldungen:	Mitte Juli
Abgabe der Mannschaftsaufstellungen:	Anfang September
Nächste Sitzung des Beirats:	Ende Juli
Meldung für Einzelmeisterschaft (Bayreuther Modell)	bis 18. Juni 2005
Meldung für Pokaleinzelmeisterschaft	bis 10. Juni 2005
Oberfränkische Schnellschachmannschaftsmeisterschaft	12.06.2005 in Hof
Bindlach Open	09.07.2005

...

### Hinweis auf Spielmaterial

Herr Klaus Steffan machte darauf aufmerksam, dass 45 Sätze Spielmaterial (Bretter, Figuren, Uhren) zur Verfügung stehen. Sie werden für Turniere kostenlos zur Verfügung gestellt.

Herr Dr. Thomas Bezold sprach seinen Dank an die Kommission für die vorbereitenden Arbeiten aus und für den reibungslosen und harmonischen Verlauf der Versammlung.

Ende der Versammlung: 15:00 Uhr

Für die Richtigkeit:

1. Vorsitzender

Wolfgang Siegert

2. Vorsitzender:

Dieter Jaschke

Schriftführer:

Horst Geier